

# **Projektförderung 2000 der Deutschen Akademie für Flug- und Reisemedizin**

## **Projektleiter**

Dr. med. Andreas Mühlberger  
Institut für medizinische Psychologie, Universität Tübingen

Dr. med. Georg Wiedemann  
Institut für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Tübingen

Prof. Dr. med. Paul Pauli  
Institut für medizinische Psychologie, Universität Tübingen und Universität Würzburg

## **Projektbezeichnung**

Flugangst und Kinetosen

## **Zusammenfassung**

Die Effektivität einer Flugangst-Expositionstherapie mit virtueller Realität (VR) in nur einer Therapiesitzung (One-session) wurde untersucht. Zusätzlich wurde der Frage nachgegangen, ob die VR Exposition die wirksame Therapiekomponente darstellt. 45 Patienten mit Flugangst wurden randomisiert verschiedenen Behandlungsgruppen zugewiesen: (a) einer kognitiven Behandlung und VR Exposition mit Bewegungssimulation, (b) einer kognitiven Behandlung und VR Exposition ohne Bewegungssimulation, oder (c) nur einer kognitiven Behandlung. Die Flugangst wurde vor, unmittelbar nach und 6 Monate nach der Behandlung erfasst. Bei der Erhebung nach der Behandlung und im 6 Monate follow-up war die Flugangst nur bei den VR Expositionsgruppen deutlich vermindert. VR Expositionsgruppen mit und ohne Bewegungssimulation erzielten vergleichbare Ergebnisse. Die Effektivität einer One-session Therapie mit VR Exposition konnte somit nachgewiesen werden. Das Dismantling der Treatmentkomponenten deutet darauf hin, dass die visuellen und akustischen VR-Stimuli die wesentlichen wirksamen Therapiekomponenten waren. Bewegungssimulation als Teil einer VR Exposition scheint den Therapieeffekt nicht weiter zu verbessern.